



RED TIDE

TOP 10 FAKTEN ZU RED TIDE:

1. In Florida wird Red Tide durch natürlich vorkommene Mikroalgen (pflanzenartige Mikroorganismen) verursacht, die *Karenia brevis* oder *K. brevis* genannt werden.
2. Der Organismus produziert ein Gift mit Auswirkungen auf das zentrale Nervensystem von Fischen, Vögeln, Säugetieren und anderen Tieren.
3. In stärkeren Konzentrationen (sogenannten Algenblüten) kann der Organismus das Wasser rot, hell- oder dunkelgrün oder braun färben.
4. Red Tide und andere schädliche Algenblüten kommen auf der ganzen Welt vor. *K. brevis* kommt meist ausschliesslich im Golf von Mexiko vor, aber wurde auch schon an der Ostküste Floridas und vor der Küste von North Carolina beobachtet.
5. Red Tide Algenblüten können mehrere Tage, Wochen oder Monate lang vorkommen und sich aufgrund der Wind- und Wasserströmungen täglich weiterbewegen. Auflandige Winde bringen sie normalerweise in Küstennähe und ablandige Winde auf das Meer hinaus.
6. Red Tide wurde zum ersten Mal 1844 in Florida beobachtet.
7. Eine Red Tide Algenblüte benötigt biologische Faktoren (die Organismen) sowie chemische (natürliche oder künstliche Nährstoffe zum Wachstum) und physische Faktoren (Konzentration und Transportmechanismen). Sie wird nicht von einem Faktor allein verursacht. Es werden derzeit Tests unternommen, um festzustellen, ob Nährstoffe an der Küste Algenblüten verstärken oder ihr Leben verlängern.
8. Red Tide kann bei manchen Menschen zu Haut- oder Atemreizungen führen. (Auf der Rückseite können Sie mehr über ihre Auswirkungen auf die Gesundheit erfahren.)
9. In Restaurants und Hotels angebotener Fisch bzw. Meeresfrüchte werden kontrolliert und können bedenkenlos verzehrt werden. (Siehe Rückseite.)
10. Das Mote Marine Laboratory veröffentlicht zweimal täglich Informationen zu den Strandbedingungen, einschliesslich zu Red Tide. Besuchen Sie www.mote.org/beaches.

Wenn Sie eine Frage oder ein im Zusammenhang mit Red Tide stehendes gesundheitliches Problem haben, kontaktieren Sie bitte das Florida Poison Control Information Center (Vergiftungsinformationszentrale) unter der Nummer:

1-800-222-1222

Gesundheitsinfo: www.floridahealth.gov

Fischsterben melden: 1-800-636-0511 [FWC]

Red Tide Info & Statusberichte: www.myfwc.com/redtide

Red Tide Fakten: www.start1.org

Aktuelle Strandbedingungen: www.mote.org/beaches
oder unter der Nummer 941-BEACHES (232-2437)

RED TIDE

GESUNDHEITSTIPPS:

1. Die meisten Menschen können ungestört in Red Tide schwimmen, aber die Alge kann zu Hautreizungen und tränenden Augen führen. Menschen mit empfindlicher Haut sollten Baden bei Red Tide vermeiden. Wenn Sie Reizungen verspüren, verlassen Sie das Wasser und waschen Sie sich gründlich mit frischem Wasser. Vom Schwimmen in der Nähe von toten Fischen wird abgeraten.
2. Die Symptome nach Einatmung von Red Tide Giften umfassen Husten, Niesen und tränende Augen. Die durch Red Tide Gifte in der Luft hervorgerufenen Symptome sind bei den meisten Menschen vorübergehender Natur. Das Tragen einer Atemschutzmaske kann die Auswirkungen reduzieren und Untersuchungen haben gezeigt, dass frei verkäufliche Antihistamine die Symptome verringern können. Achten Sie auf den Wetterbericht am Meer. Wenn der Wind ablandig weht, befinden sich weniger Giftstoffe in der Luft.
3. Menschen mit chronischen Atemstörungen wie Asthma und COPD sollten Zonen mit Red Tide meiden. Wenn Ihre Symptome andauern, sollten Sie einen Arzt aufsuchen.

SICHERHEITSTIPPS IM UMGANG MIT FISCH/MEERESFRÜCHTEN:

1. In Restaurants und Geschäften angebotener Fisch bzw. Meeresfrüchte sind sicher, da sie aus Red Tide-freien Gewässern stammen und von den Behörden kontrolliert werden.
2. Hobbyfischer sollten auf Folgendes achten:
 - Verzehren Sie keine Weichtiere (Muscheln oder Austern) aus Gewässern mit Red Tide, da diese Giftstoffe enthalten, die zu einer als NSP (neurotoxische Schalentiervergiftung) benannten Lebensmittelvergiftung führen können.
 - Fisch, der lebend und gesund gefangen wurde, kann verzehrt werden, wenn er filetiert wird. Die essbaren Teile von Schalentieren (Krabben, Krebse, Shrimps und Hummer) sind von Red Tide nicht betroffen und können verzehrt werden. Verzehren Sie nicht die Innereien (grün / Hepatopankreas).
 - Setzen Sie Ihren gesunden Menschenverstand ein: das Verzehren von kranken oder toten Tieren wird unter keinen Umständen empfohlen.

